

November 2018

Auftragseingang im Maschinenbau: Ostdeutschland und Deutschland

Der **ostdeutsche Maschinen- und Anlagenbau** hat einen starken Jahresendspurt eingeleitet: Im November 2018 legte der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahresmonat um 28 Prozent zu. Die treibende Kraft war einmal mehr das Auslandsgeschäft, welches um 39 Prozent kletterte. Die Inlandsbestellungen stiegen vergleichsweise moderat um 5 Prozent.

Das Gesamtauftragsvolumen bleibt damit auch im weiteren Jahresverlauf auf Erfolgskurs. Nach den ersten elf Monaten 2018 registrierten die Unternehmen ein Auftragsplus von 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Besonders bestellfreudig zeigten sich bislang die ausländischen Auftraggeber (plus 20 Prozent). Deutsche Kunden hielten sich indes zurück und erteilten weniger Aufträge (minus 1 Prozent).

Die Maschinenbestellungen des **gesamtdutschen Maschinenbaus** bewegten sich im November 2018 auf Vorjahresniveau. Den Unternehmen fällt es offenbar zunehmend schwerer, die hohen Vorjahreswerte zu übertreffen. Ein leichter Zuwachs der Auslandsorders (plus 2 Prozent) wurde durch einen ebenfalls niedrigen einstelligen Rückgang der Inlandsaufträge (minus 3 Prozent) ausgeglichen. Damit steht letztlich eine schwarze Null in den Bestellbüchern.

Im Jahresverlauf blickt der deutsche Maschinenbau dennoch auf einen ordentlichen Orderzuwachs. Der Auftragseingang von Januar bis November 2018 lag insgesamt 6 Prozent über dem des Vorjahres.

Das teilte der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau ([VDMA](#)) am 09.01.2019 mit.

Zeitraum	Inland	Ausland	EURO-Raum	sonstiges Ausland	Gesamt
	Auftragseingang, preisbereinigt, % gegenüber Vorjahr				
Auftragseingang im ostdeutschen Maschinenbau (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)					
November 2018/2017	5	39	-20	73	28
Januar – Nov. 2018/2017	-1	20	23	19	13
Auftragseingang im gesamtdutschen Maschinenbau					
November 2018/2017	-3	2	1	3	0
Januar – Nov. 2018/2017	8	5	4	5	6

